

Antragsteller/-in: Wolfgang Kempkes

**Antrag der AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld. gem. § 2 der
Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Oberhausener Bürger
entscheiden über das Projekt Olympische und Paralympische Spiele
2036/2040 an Rhein und Ruhr (Ratsbürgerentscheid)**

Beratungsfolge

17.06.2025 Sportausschuss
07.07.2025 Rat der Stadt

Vorberatung
Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, daß über eine Beteiligung der Stadt Oberhausen am Projekt „Olympische und Paralympische Spiele“ ein Bürgerentscheid gem. § 26 GO NRW stattfindet.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

1

2 In Deutschland wurden in den letzten Jahren mehrere Bürgerentscheide zu
3 Olympiabewerbungen durchgeführt, bei denen sich die Bevölkerung mehrheitlich gegen die
4 Ausrichtung der Spiele ausgesprochen hat.

5 Hamburg – Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 2024

6 Am 29. November 2015 stimmten die Hamburger Bürger in einem Referendum über die
7 Bewerbung der Stadt für die Olympischen Sommerspiele 2024 ab. Mit 51,6% Nein-Stimmen
8 bei einer Wahlbeteiligung von 50,2% wurde die Bewerbung abgelehnt.

9 München – Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2022

10 Am 10. November 2013 fanden in München und drei weiteren Landkreisen Bürgerentscheide
11 zur Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2022 statt. In allen vier Regionen wurde die
12 Bewerbung abgelehnt:

- 13 • München: 52,1% Nein-Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 28,9%;
- 14 • Garmisch-Partenkirchen: 51,6% Nein-Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 55,8%;
- 15 • Berchtesgardener Land: 54,1% Nein-Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 38,3%;
- 16 • Landkreis Traunstein: 59,7% Nein-Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 40,0%;

17 Gründe für die Ablehnung

18 Die Ablehnung der Olympiabewerbungen wurde von deren Gegnern mit verschiedenen
19 Argumenten begründet:

- 20 • Soziale Auswirkungen: Sorgen über steigende Lebenshaltungskosten, Gentrifizierung
21 und Verdrängung einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen.
- 22 • Kostenrisiken: Befürchtungen über mögliche Kostenexplosionen und langfristige
23 finanzielle Belastungen für die Städte und ihre Bürger.
- 24 • Sicherheitsbedenken: Kritik an möglichen notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und
25 Einschränkungen für die Bevölkerung während der Spiele.
- 26 • Mißtrauen gegenüber dem IOC: Skepsis gegenüber der Transparenz und Integrität
27 des Internationalen Olympischen Komitees.

28 Bedeutung für die direkte Demokratie

29 Angestrebte Bürgerentscheide zeigen die zunehmende Bedeutung direkter demokratischer
30 Beteiligung bei Großprojekten. Sie ermöglichen es den Bürgern, direkt über wichtige stadt-
31 und landespolitische Entscheidungen abzustimmen. Allerdings werfen sie auch Fragen auf,
32 wie komplexe Themen angemessen und verständlich zur Abstimmung gebracht werden
33 können.

34 Ausblick

35 Nach den gescheiterten Bewerbungen in München und Hamburg ist die Bereitschaft in
36 Deutschland, sich erneut um die Ausrichtung Olympischer Spiele zu bewerben, gesunken.
37 Die Erfahrungen aus den Bürgerentscheiden werden jedoch weiterhin in Diskussionen über
38 zukünftige Großprojekte und die Rolle der Bürgerbeteiligung einfließen.

39 Am 26. Oktober soll die Münchener Bevölkerung über mögliche Olympische Sommerspiele
40 via Bürgerentscheid abstimmen. Dabei geht es um eine mögliche Bewerbung für die Jahre
41 2036, 2040 oder 2044, wie der bayerische Ministerpräsident Söder (CSU) und Münchens
42 Oberbürgermeister Reiter (SPD) bekannt gaben.

43 Auch in Oberhausen würde ein eingeholtes Votum der Bürger ein klares Zeichen
44 insbesondere für den Grad an Rückhalt und Verankerung eines solchen Großprojektes in der
45 Stadtgesellschaft aufzeigen. Der Wahltermin zur Kommunalwahl 2025 in NRW würde sich
46 zur Durchführung des Bürgerentscheids anbieten.

Anlage/n

Keine